

Infoblatt: Die Betriebsleiterschule für zukunftsorientierte Landwirte

Modulare Weiterbildung und Ausbildung in Modulen:

- Das LBBZ Schluechthof in Cham bietet die Betriebsleiterschule (BLS) als berufsbegleitenden Kurs an. Neben der Aktualisierung und Vertiefung von produktionstechnischen Fächern liefert die BLS eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen der Betriebskalkulation und der Unternehmensführung.
- Der Kurs beginnt jeweils im Herbst und wird als Baukasten in Modulen angeboten. Die Module der BLS 1 können verteilt auf ein oder zwei Jahre besucht werden. In einem zusätzlichen Winter kann die BLS 2 mit der Meisterprüfung abgeschlossen werden. Die Module können aber auch einzeln als Weiterbildung oder zusätzlich auf mehrere Jahre verteilt besucht und je nach Bedürfnissen frei kombiniert werden.
- Im Rahmen der BLS-Zentralschweiz <https://bls-landwirtschaft.ch> kann eine breite Auswahl an Wahlmodulen angeboten werden

Ziele der Betriebsleiterschule:

- Die Absolventen der BLS
- vertiefen ihre produktionstechnischen Kenntnisse in Bereichen, die für ihren Betrieb von Bedeutung sind.
 - verfügen über Fähigkeiten und Kenntnisse, einen Betrieb nach betriebswirtschaftlichen, unternehmerischen und ökologischen Kriterien zu führen.
 - können selbständig eine Strategie für ein landwirtschaftliches Unternehmen entwerfen.
 - lernen verschiedenen Kalkulationsmethoden und Planungsinstrumente kennen und setzen diese auf dem eigenen Betrieb um.
 - fördern ihre Sozial- und Kommunikationskompetenz.
 - verbessern ihre Arbeits- und Lerntechnik.

Module zur Berufsprüfung (BLS 1):

- **Pflichtmodule:** Module B01 bis B04 müssen zwingend besucht werden.
- **Wahlpflichtmodule:** Für die Berufsprüfung muss mindestens eines der Module LW01 bis LW04 besucht werden. Wir bieten folgende zwei Wahlpflichtmodule an: LW01_Ackerbau und LW02_Futterbau & -konservierung.
- **Wahlmodule:** Für die Berufsprüfung können die restlichen Modulpunkte frei aus allen möglichen Wahlmodulen gesammelt werden.

Module zur Meisterprüfung (BLS 2):

Die Module Ökonomische Planung und Finanzierung (M01), Volkswirtschaft und Agrarpolitik (M02), Agrarrecht und Unternehmensformen (M03), Versicherungen/ Berufsvorsorge und Steuern (M04) sowie Strategische Unternehmensführung (M05) müssen besucht werden, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen für den Besuch der Module:

Die Module stehen grundsätzlich allen Landwirt/Innen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung oder mit gleichwertigen Vorkenntnissen sowie Bäuerinnen offen.

Modulabschluss:

Schriftliche und/oder mündliche Modullernzielkontrollen nach jedem Modul. Die erfolgreichen Lernzielkontrollen werden als Teilabschlüsse für die landwirtschaftliche Berufsprüfung oder die Meisterprüfung (höhere Fachprüfung) anerkannt. Die Modulabschlüsse behalten ihre Gültigkeit für 6 Jahre.

Zulassung zur Berufsprüfung:	<p>Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer folgende Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B02 besucht • B01, B03 und B04 erfüllt • Mind. 16 Punkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen der BP vorweist • Mind. 24 Monate landw. Praxis nach Abschluss der Grundbildung • Inhaber des EFZ Berufsfeld Landwirtschaft oder Fachausweis Bäuerin
Zulassung zur Meisterprüfung:	<p>Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer folgende Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eidgenössischer Fachausweis Landwirt/in oder Bäuerin • M02, M03 und M04 erfüllt • Mind. 20 Punkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen der BP vorweist
Berufsprüfung und Meisterprüfung:	<p>Bei bestandener Berufsprüfung erhält der Kandidat den Titel "Landwirt mit eidg. Fachausweis". Die Berufsprüfung ist Voraussetzung, um Berufsbildner (Lehrmeister) zu werden.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Meisterprüfungsmodule und der Schlussprüfung führen zum eidg. Titel "Meisterlandwirt" (Höhere Fachprüfung).</p>
Dauer / Termine:	<p>Jährlicher Start (BLS 1 und 2) jeweils im Herbst (2023, 2024 etc.), der Besuch einzelner Module ist auch als persönliche Weiterbildung möglich.</p> <p>Dauer: Die gesamte BLS wird modular aufgebaut und - dauert je nach Intensität der Modulbesuche 2 - 3 Jahre. Die einzelnen Module dauern zwischen 20 bis 70 Lektionen plus zusätzliches Selbststudium.</p> <p>Durchführungsort: LBBZ Schluechthof Cham</p> <p>Unterrichtstage: Module der BLS 1: mehrheitlich Dienstag und Donnerstag sowie Blockwochen Module der BLS 2: Mittwoch und Freitag</p> <p>Unterrichtszeiten: 09.20 - 12.10 Uhr, 13.15 - 16.00 Uhr</p>
Kosten: (Änderungen vorbehalten)	<p>Modulkosten: siehe Anmeldeformular Betriebsleiterschule</p> <p>Modulprüfungen: CHF 100.00 bis CHF 170.00 pro Modul¹</p> <p>Schlussprüfung BP: CHF 1'200.00</p> <p>Schlussprüfung MP: CHF 750.00</p> <p>Lehrmittel und Verpflegung werden separat verrechnet.</p>
Auskunft und Anmeldung	<p>Jeweils Mitte April findet eine Informationsveranstaltung statt. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.schluechthof.ch / Bildung / Höhere Berufsbildung. Gerne beraten wir Sie auch persönlich:</p> <p>Sekretariat LBBZ Schluechthof: 041 227 75 00, info@schluechthof.ch</p> <p>Franz Müller, Leiter Weiterbildung: 041 227 75 58, franz.mueller@zg.ch</p>

¹ Änderungen vorbehalten.

Übersicht landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Anforderungen Berufsprüfung

Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis (Betriebsleiter / Betriebsleiterin Landwirtschaft)

Mindestanforderungen fürs Bestehen		
Modularer Teil:	Kriterien Pflichtmodule erfüllt Mindestens 16 Punkte von Modulen der Produktionstechnik & Dienstleistungen	
Schlussprüfung:	Gesamtnote mindestens 4.0 (gewichteter Durchschnitt der Noten aus den Prüfungsteilen PT1, PT2 sowie PT3 & PT4) Mindestens Note 4.0 aus den Prüfungsteilen PT3 und PT4	
Praxis:	24 Monate Praxis sind ausgewiesen	
Die Schlussprüfung		
Prüfungsteil 1:	Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen	Gewichtung 1
Prüfungsteil 2:	Produktionstechnik	Gewichtung 1
Prüfungsteil 3:	Betriebsstudie (Projektarbeit)	Gewichtung 2
Prüfungsteil 4:	Fachgespräch auf dem Betrieb	Gewichtung 2
Zulassung zur Abschlussprüfung		
Inhaber EFZ Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe oder Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter, 24 Monate Praxis im Berufsfeld nach Erlangen des EFZ bis Abgabe der Betriebsstudie, erforderliche Modulabschlüsse oder zu den Modulprüfungen eingeschrieben		

Wahlpflicht- und Wahlmodule Produktionstechnik & Dienstleistungen

- Modulpunkte werden bei genügender Leistung (Note >= 4.0) angerechnet

Pflichtmodule Betriebswirtschaft

- B01 & B03 Testat erfüllt; B04 bestanden; B02 besucht

Aufbau und Inhalt BLS 1 (Berufsprüfung BP)

Betriebsleiter / Betriebsleiterin Landwirtschaft



